Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 127. Sonnabend, den 2. Juni 1827.

Künftigen Montag den 4. Juni c. am zweiten Pfingstfeiertage, wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Am ersten Pfingstfeiertage, Sonntag, den 3. Juni, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Herr Diaconus Dr. Kniewel. Mittags Hr. Archidiaconus Röll. Nachmittags Hr. Diaconus Dr. Kniewel.
Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Pred. Etter.
St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner, Anfang ¾ auf 9 Uhr. Mittags Hr. Archidiaconus Dragheim. Nachmittags Hr. Diaconus Pohlmann.
Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pred. Josephus Glowczewski. Nachm. Hr. Prediger Romualdus Schenkin.
St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Herr Diaconus Wemmer. Nachm. Hr. Cand. Boeck.
St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.
St. Elisabeth. Vorm. Hr. Prediger Böszörmeny.
Carmeliter. Nachm. Hr. Prediger Lucas Czapkowski.
St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm, Anf. 8½ Uhr. Nachm. Hr. Dr. Hintz.
St. Petri u. Pauli. Vormittags Militairgottesdienst und Communion, Hr. Divisionsprediger Hercke, Anfang um halb 9 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vorm. Hr. Prediger Alberti, Anfang um 8½ Uhr. Nachmittags Hr. Superintendent Chwalt.
St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Gusewski. Nachm. Hr. Pred. Pobowski.
Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt. Nachm. Derselbe.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen. Nachm. Herr Cand. Schwenk.
St. Salvator. Vorm. Hr. Prediger Bärreysen, Einweihung der Orgel. Nachm. Derselbe.

Am zweiten Pfingstfeiertage, Montag den 4. Juni, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Hr. Diaconus Dr. Kniewel. Mittags Hr. Candidat Schwenk. Nachm. Hr. Candidat Fuchs.
Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Prediger Etter.
St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Mittags Hr. Archidiaconus Dragheim. Nachm. Hr. Diaconus Pohlmann.
Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pred. Romualdus Schenkin.
St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Hr. Diaconus Wemmer. Nachm. Hr. Candidat Schwenk.
St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.
St. Elisabeth. Vorm. Prediger Böszörmeny.
Carmeliter. Nachm. Hr. Prediger Lucas Czapkowski.
St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachmittags Betstunde.
St. Petri u. Pauli. Vorm. Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Weickhmann, Anfang um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vorm. Hr. Prediger Alberti, Anfang um 8½ Uhr. Nachm. Hr. Superintendent Chwalt.
St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Gusewski. Nachm. Hr. Pred. Pobowski.
Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.
St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Bärreysen.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 31. Mai bis 1. Juni 1827.

Hr. Apotheker Spirgatis, die Herren Kaufleute Boentruger u. Thiele, Herr Hof-Post-Commissarius Trennee, Hr. Polizei-Assessor Grube, Hr. Partikulier Schulz, Hr. Oberlandesgerichts-Rath Graf Kanitz von Königsberg, log. im Engl. Hause. Hr. Administrator Zander von Wussow, Herr Justizrath Eichholz von Lauenburg, log. in den 3 Mohren. Herr Schauspieler Riedel von Königsberg, die Herren Lieutenants Giesevin von Altenstein und Friese von Dobrzewic, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Schauspieler Moller nach Elbing. Hr. Gutsbesitzer Raths nach Bell-Alliance bei Leba. Die Herren Gutsbesitzer v. Prussak nach Neuguth und Honrich nach Gohra. Hr. Hofbesitzer Böhm nach Pomay.

Die Zeitungs-Rechnungen für das 3te Vierteljahr 1827 werden heute ausgegeben und die Verehrlichen Zeitungs-Interessenten dabei ergebenst an die gesetzliche Bestimmung erinnert, daß ohne wirklich baar erfolgte Vorausbezahlung, ohne jede Ausnahme der Person, keine Zeitung bestellt werden darf.

Hiernach zu verfahren ist die unterzeichnete Expedition strenge gehalten.
Danzig, den 1. Juni 1827.
Königl. Preuß. Ober-Post-Amts-Zeitungs-Expedition.

Bekanntmachungen.

Bei der jetzt statt gefundenen Ausbesserung und Beschüttung des Broschke-schen Weges von hier nach Neufahrwasser hat sich der Mißbrauch eingeschlichen, daß die Fuhrleute aus Schonung für ihre Pferde, die Fahrbahn verlassen, und das zwischen der Legan und Neufahrwasser vorlängst des gedachten Weges am Weichsel-ufer gelegene Wiesenland befahren. Da nun hiedurch die Eigenthümer großen Schaden erleiden indem die Wiesen für mehrere Jahre nutzlos werden; so wird das Befahren dieser Wiesenländereien alles Ernstes untersagt, und haben die Contravenienten im Betretungsfalle zu gewärtigen, daß sie außer dem Ersatz des verursachten Schadens, in eine Strafe von 2 Rthl. oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe werden genommen werden.

Danzig, den 21. Mai 1827.

Königl. Preuß. Commandantur und Polizei-Präsidium.

Der Herr Joh. Theodor Engelhard ist mit Genehmigung Einer Königl. Hochverordneten Regierung zum städtschen Auctionator ernannt, und nachdem derselbe nuumehro auch bei E. Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgericht den Amts-Eyd geleistet und die reglementsmäßige Caution bestellt hat, wird derselbe mit dem heutigen Tage seine Geschäfte antreten, und hört die interimistische Verwaltung für Rechnung des Lengnichschen Nachlasses nun auf.

Danzig, den 1. Juni 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissements.

Das ehemals den Kornmesser Klothschen Eheleuten gehörige, der Grundherrschaft adjudicirte Grundstück in Langefuhr No. 43. des Hypothekenbuchs und No. 24. der Servis-Anlage die Hoffnung genannt, soll durch Licitation in Erbpacht ausgethan werden. Hiezu steht ein Termin auf

den 8. Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr

auf dem Rathhause an, wozu cautionsfähige Erbpachtslustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 12. Mai 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Lieferung

a) von 16 Ohm Hanföhl, oder nach Wahl der Communal-Behörde, von 38 Centnern raffinirtes Rüböhl, zur Straßen-Beleuchtung in den Monaten August und September 1827,

b) von 30 bis 40 Laternen-Pfosten mit Einschluß von Maler- und Schmiedearbeit Transport an Ort und Stelle, Herausnehmen der alten, Eingraben und guter Bepflasterung der neuen Pfosten, welche nach Maaßgabe des Bedarfs abgenommen werden.

c) von 50 Pfund feiner baumwollenen Tochten zur Straßen-Beleuchtung von August 1827 bis incl. April 1828 soll im Termin

Mittwoch, den 13. Juni Vormittags um 11 Uhr

auf dem Rathhause den Mindestfordernden überlassen werden. Lieferungslustige werden hiezu eingeladen, und ad A. und C. Proben mitzubringen ersucht.

Danzig, den 25. Mai 1827.

Die Deputation zur Nachtwache, Straßen-Reinigung und Beleuchtung.

Kirchliche Anzeige.

In Betreff der Besetzung, der erledigten ersten Diaconat-Stelle an der altstädtschen Ober-Pfarr-Kirche zu St. Catharinen hieselbst, haben wir auf den 7. Juni c. Morgens 8 Uhr die Wahlpredigt angesetzt, nach deren Beendigung von 9 bis 12 Uhr die Stimmen-Sammlung in der Sacristey Statt finden soll. Die resp. stimmberechtigten Gemeinde-Glieder werden daher ersucht, zur Abstimmung sich persönlich in den gedachten Stunden in der Sacristey einzufinden.

Danzig, den 30. Mai 1827.

Das Kirchen-Collegium von St. Catharinen.

Am ersten Pfingstfeiertage wird in der St Salvator-Kirche das Dankfest für die Wiederherstellung der Kirche gefeiert, und an demselben zugleich die Orgel eingeweihet werden, zu welcher Feierlichkeit alle Wohlthäter und frommen Freunde dieser Kirche ergebenst einladet.

Johann Wilhelm Ludwig Bärreysen, Prediger an der St. Salvator-Kirche.

Literarische Anzeige.

Wandtabellen

fürs Rechnen der vier Grundrechnungsarten, abgefaßt in 48 Blättern mit 900 Aufgaben, ausgearbeitet von D. G. Schmidt.

Obgleich es nicht an Rechentabellen, sowohl für die vier Grundrechnungsarten, als auch für das höhere Rechnen fehlt, und dieses Bedürfniß für Schulen, welches man früher mehr als gegenwärtig empfand, durch verschiedene Rechenmeister, in verschiedenen Formen und unter verschiedenen Ansichten, die man von dem Nutzen derselben hatte, abzuhelfen versucht worden ist; und obgleich man in neuerer Zeit dergleichen Tabellen in Schulen, wo man von dem früher herrschenden mechanischen Rechnen schon zu dem bessern geistigen übergegangen ist, wie recht und billig nur noch selten im Gebrauche sieht, weil ihr erkannter Nachtheil den zu bewirkenden Nutzen, bei weitem übersteigt, so können diese hier angekündigten Tabellen doch mit

Recht und aufs Angelegentlichste sowohl als ein Mittel des geistigen Rechnens, als auch der Zeitersparniß für den Lehrer und des Zeitgewinns für die Schüler empfohlen werden.

Diese Tabellen sind in solchem Formate abgefaßt, daß sie als Wandtabellen dienen, und die Ziffern derselben in einer ziemlichen Entfernung deutlich erkannt werden können. Wenn der Lehrer also früher mehrere Exemplare nöthig hatte, um seine Schüler zu beschäftigen, so bedarf er gegenwärtig von diesem nur eines, weil mit einer Tabelle eine ganze Abtheilung Schüler in Thätigkeit gesetzt werden kann. Zugleich ist bei diesen Tabellen auch auf das Rechnen mit Verstand hauptsächlich Rücksicht genommen, indem die Schüler dasjenige, was ihnen durch den Lehrer über die Entwicklung dieser vier Grundrechnungsarten an der Wandtafel deutlich gemacht worden ist, hier wieder finden, und es ihrem Gedächtniße durch die längere Anschauung u. so fester einprägen können.

Auf obige Wandtabellen nimmt unterzeichnete Hofbuchdruckerei bis Ende Juni Subscriptionen à 1 Rthl. 20 Sgr. an. Die Wedelsche Hofbuchdruckerei.

Conzert-Anzeigen.

Montag den 4. Juni wird das Chor Hautboisten vom 5ten Regiment im Frommschen Garten die resp. Gesellschaft daselbst eine musikalische Unterhaltung geben.

Montag den 4. Juni als am 2ten Pfingstfeiertage Nachmittags, werden die Geschwister Pratte, Harfenisten aus Stockholm, meine resp. Gäste durch ihr Talent angenehm zu unterhalten sich bemühen, und bittet auch diesmal durch zahlreichen Besuch ihre Leistungen zu lohnen. Schröder in Jeschkenthal.

Dem geehrten Publiko wird ergebenst angezeigt, daß wir die Ehre haben werden uns Dienstag den 5. Juni im Fahrwasser bei dem Gastwirth Herrn Kuhn auf drei Harfen mit Gesang begleitet hören zu lassen, wozu wir Ein verehrungswürdiges Publikum ergebenst einladen. Die Harfenisten aus Stockholm.

Concert im Sans-Souci.

Einem hochgeehrten Publiko mache ich die ergebene Anzeige, daß Montag den 4. Juni (am 2ten Pfingstfeiertage) in meinem Garten die erste musikalische Abend-Unterhaltung von den Hautboisten des 5ten Infanterie-Regiments Statt finden, und alle Sonntage damit fortgefahren wird. Ahrendt.

Mittwoch, den 6. Juni c. werde ich durch die Hautboisten des Königl. 4ten Infant.-Regiments in meinem Garten genannt, „im Lindauerhause„ ein Concert geben, wozu ich ein verehrungswürdiges Publicum hiemit ergebenst einlade; das Entrée ist 2 Sgr. bei schönem Wetter werde ich jeden Sonntag damit continuiren. Für gute Getränke und reelle Bedienung werde ich die bestmöglichste Sorge tragen. Schneidemesser.

Unterrichts-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publiko zeige ich ergebenst an, daß ich eine Warteschul

für Knaben und Mädchen bis zum Alter von 6 Jahren errichtet habe. Indem ich es mir zur angelegentlichsten Sorge seyn lasse bei den mir anvertrauten Kindern besonders auf das Herz zu wirken, damit schon frühe der Grund zu ächt sittlicher und religiöser Bildung bei ihnen gelegt werde, so ersuche ich daher alle diejenigen Eltern oder Vorgesetzte, die ihre Kinder meiner Leitung anvertrauen wollen, sich bei mir dieserhalb gütigst zu melden. Die strengste und wachsamste Aufsicht, die leider so häufig vernachläßigt wird, wird mir stets heilige Pflicht seyn. Die Unterrichtsgegenstände selbst beschränken sich dem Alter gemäß, auf Buchstabiren, Lesen, Schreiben, und andere Elementargegenstände, so wie in leichten Handarbeiten, Stricken und Nähen. Die Unterrichtsstunden sind Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Wittwe Weber, Poggenpfuhl No. 355.

Verlorne Sachen.

Es ist den 31. Mai c. eine Tuchnadel mit eingeflochtenen Haaren auf dem Wege von der Heil. Geistgasse nach Poggenpfuhl verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe Heil. Geistgasse No. 962. gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Eine braune Hünerhündin mit weißen, schwarz gesprenkelten Füßen ist auf Niederstadt den 31. Mai verloren gegangen; wer Nachricht von ihr geben kann, wird gebeten Karpfenseigen No. 1686. sich zu melden.

Militair-Schwimm-Anstalt.

Am 6. Juni d. J. beginnt der Unterricht an der Königl. Militair-Schwimm-Anstalt (in dem Hauptgraben der Festung, vor dem Langgarter Thor dem Bastion Ochs gegenüber,) an welchem, wie dieß bereits in früheren Jahren der Fall war, auch Individuen der anderen Stände Theilnehmen können. Diejenigen, welche das Schwimmrn erst erlernen wollen, zahlen für den ganzen Sommer 3 Rthl. Cour. an die Kasse der Anstalt; diejenigen dagegen, welche sich als bereits geübte Schwimmer erweisen, und die Anstalt daher nur des Vergnügens und der Sicherheit wegen benutzen wollen, zahlen einen Beitrag von 15 Sgr. für jeden Monat. — Gegen Erlegung des angegebenen Honorars sind vom 6ten k. M. ab, Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 9 Uhr, die Karten zur Ertheilung des Unterrichts sowohl, als auch die, welche zur Benutzung der Anstalt dienen vom Herrn Prem. Lieutenant Leß des 4ten Infanterie-Regiments an der Schwimm-Anstalt selbst in Empfang zu nehmen. F. L. Palm,

Danzig, den 30. Mai 1827. Hauptmann im 5ten Infanterie-Regiment.

Anzeigen.

Am Mittwoch, von 11 bis 12 Uhr Mittags hat sich ein kleiner junger Hund verlaufen, die Bezeichnung war braungelb, löwenartige Aussicht, halb beschoren, vier weiße Pfoten, unter dem Halse weiß und der Mund schwarz. Der ehrliche Finder der ihn in der Breitegasse No. 1135. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Es beabsichtigt ein hiesiger Kaufmann (unter Zusicherung der reellsten Befriedigung) eine Commissions-Waaren-Detail-Handlung zu etabliren, und ersucht Handlungsfreunde ihm unter der Adresse an B. recht gute und aus allen Fächern brauchbare Waaren anzubieten. Das Königl. Intelligenz-Comptoir wird die Güte haben die Adressen in Empfang zu nehmen.

Es wird ein Schankgesell gesucht. Nähere Nachricht Pfefferstadt No. 192. in den Morgenstunden von 8 bis 9 Uhr.

Wer Kinder in einer anständigen Pension zu geben gesonnen ist, beliebe sich Vorstädtschen Graben No. 167. gefälligst zu melden. Auch wird daselbst gründlicher Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten gegeben.

Daß das erste Garten-Concert in der Ressource zum freundschaftlichen Verein Dienstag, den 12. Juni c. bei günstiger Witterung Statt findet, zeiget den verehrten Mitgliedern hiedurch ergebenst an. Die Comité.

Einem verehrungswürdigen Publiko wird hiedurch ergebenst angezeigt, daß die schon allgemein bekannte große mechanische Kunst- und Spieluhr, mit mehr als 80 belebten Automaten, auf kurze Zeit bei Hrn. Karmann im Garten auf Langgarten zu sehen seyn wird. Die Eröffnung wird durch dieses Blatt angezeigt werden. Mechanikus Brunschweiler aus der Schweiz.

Wegen des auf nächsten Montag fallenden Festtages, findet die gewöhnliche Versammlung des Missionsvereines erst Montag, den 2. Juli in der Oberpfarrkirche Statt. Kniewel, Secretair.

Ein Grundstück im Dorfe Schmeerblock im danziger Werder mit ganz neu erbauten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, 2 Hufen eignen und Schaarwerksfreien, mit Feld und Garten-Früchten gänzlich bestelltem Lande, nebst einem Theil des lebenden und todten Inventariums nach der Bestimmung des Käufers; stehet aus freier Hand, und unter annehmlichen Bedingungen sogleich zu verkaufen. Nähere Nachricht hierüber ertheilt der Mitnachbar

Heinr. Wilh. Thaumann zu Schmeerblock.

Ich zeige den Hochgeehrten Herrschaften ergebenst an, daß ich auf den 4ten Damm neben dem Hausthor No. 1871. wohne, und mit vielem Gesinde für jeden Dienst passend versehen bin. Renate Müller, Gesindevermietherin.

Im Intelligenz-Blatt No. 121. Seite 1389. vom 26. Mai d. J. haben die Elterleute des Klempner-Gewerks E. resp. Publiko anzeigen wollen, daß ich nicht zum zünftigen Klempner-Gewerk gehöre, welches ich mir auch nicht geäußert habe, sondern nur im rechten Sinne des Worts verstanden: Meister der That zu seyn,

und meinen werthgeschätzten Kunden und E. resp. Publiko stets meine meisterhafte Arbeit empfehlen kann. Mein Haus ist 2ten Damm No. 1283. das zweite von der Breitengassen-Ecke. Carl Röck, Klempnermeister.

Meinen hochgeneigten resp. Kunden, wie einem hochzuverehrenden Publico habe ich die Ehre, meine Wohnungsveränderung, von der Kuhgasse nach dem vorstädtschen Graben No. 2080. (dem Poggenpfuhl gegenüber) ganz ergebenst anzuzeigen. Auch bemerke ich zugleich, daß ich daselbst eine Barbierstube eröffnet habe, nnd jetzt im Hause, wie außer demselben, meine Geschäfte betreibe; ich bitte mich auch in der Folge mit Gewogenheit und Zutrauen zu beehren, und werde ich mir dieses durch die prompteste Bedienung zu erstreben suchen. Ollzinn, Barbier.

Es wünscht eine einzelne Dame eine anständige Reisegesellschaft nach Berlin auf gemeinschaftliche Kosten, entweder mit Extrapost oder mit sicherer Fuhrmannsgelegenheit. Das Nähere Langenmarkt No. 427.

Mit Bezug auf die Anzeige Es. hochedeln Raths im heutigen Intelligenz-Blatt „meine Anstellung als Auctionator betreffend“ habe ich die Ehre anzuzeigen daß mein Bureau im Fischerthor No. 134. eröffnet ist, woselbst alle an mich gerichteten Anfragen und Aufträge mit zuvorkommender Höflichkeit beantwortet und angenommen werden. Auch bin ich, wo es gewünscht wird, gerne bereit, persönlich in der Behausung der Herren Verkäufer diejenigen Maaßregeln zu verabreden, die auf Auctionen aller Art in meinem Wirkungskreise Bezug haben.

Danzig, den 1. Juni 1827. J. T. Engelhard.

Heute eröffne ich das von mir gemiethete rühmlichst bekannte Weinhaus auf dem Langenmarkt an der Matzkauschen-Gassen-Ecke in derselben Art, wie solches früher bestanden hat und empfehle mich mit aller Arten Getränken, für deren vorzügliche Güte und billigste Preise bei prompter Aufwartung zu sorgen, ich jeder Zeit bemüht seyn werde, so wie auch für die resp. Gäste schmackhaftes Essen bereit seyn wird. Danzig, den 2. Juni 1827. Lud. Bodenstein.

Vermiethungen.

Auf Langgarten No. 197. bei C. C. Wegner ist zur rechten Ziehzeit zu Michaeli ein logables Logis eine Treppe hoch, bestehend aus 6 aneinander hängenden Zimmern, Küche, Keller, Boden, Holz- und Pferdestall nebst Wagenremiese und Eintritt in den Garten zu vermiethen.

Das Haus Poggenpfuhl No. 195. ist zu vermiethen und gleich zu beziehen. Des Zinses wegen No. 194.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 127. Sonnabend, den 2. Juni 1827.

Vermiethungen.

In der Sammtgasse No. 985. ist eine Untergelegenheit mit 2 Stuben und Hintergelaß nebst einem Gärtchen zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Näheres in der Baumgartschen Gasse No. 1037.

Auf der Speicherinsel in der Münchengasse ist unter der Servis-Nro. 211. ein geräumiger Hof, durchgehend nach der Adebarstraße, gleich zu benutzen, zu vermiethen; auch kann auf Verlangen von dem angrenzenden Nebenhof, ein langes Schauer dazu eingeräumt werden. Nähere Nachricht ersten Steindamm No. 379.

Ein Haus in der Rechtstadt, mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Hofplatz, Boden und Kammern ist zu vermiethen. Die Bedingungen darüber, ertheilt der Commissionair Kalowski in der Hundegasse No. 242.

Eingetretener Umstände wegen, ist in der Mitte der Rechtstadt, eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller, kleinen Boden und eigener Thüre zu vermiethen, und sogleich, oder Michaeli zu beziehen. Nähere Nachricht beim Commissionair Kalowski Hundegasse No. 242.

In dem Hause Fischmarkt No. 1595. wasserwärts ist die Obergelegenheit mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Kammer nebst Bodenraum zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Das Nähere in demselben Hause.

Langenmarkt No. 493. ist eine Stube mit der Aussicht nach der Straße, mit auch ohne Meublen an einzelne Civil-Personen zu vermiethen.

Neugarten No. 521. ist eine Stube nebst Eintritt in den Garten sogleich zu vermiethen.

Mietgesuch.

Ein Logis von einer Stube nebst Kammer und Mitgebrauch der Küche wird für eine ruhige Bewohnerin auf der Rechtstadt von Johanni d. J. ab gesucht. Anmeldungen dieserhalb werden angenommen im Hause Wollwebergasse No. 1995.

Auctionen.

Dienstag, den 5. Juni 1827 Vormittags um 9 Uhr soll auf Verlangen des Mitnachbarn Herrn Daniel Reh in seinem Hofe unter No. 8 zu Gute Herberge, durch freiwilligen öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in Preuß. Cour. verkauft werden:

Pferde, tragende und milchende Kühe und Jungvieh, 1 Kalesche, 1 neuer Spazierwagenkasten, 2 eisenachsige Wagen, 1 Jagdschlitten, 2 Holzschleifen, Pfer-

degeschirre und Arbeitssiehlen, wie auch mehrere andere Acker- und Wirtschafts-Geräthe, 1 Holzlade mit Zubehör, 1 großer kupferner Kessel, und mehreres Küchengeräthe und andere nutzbare Sachen mehr.

Der Zahlungs-Termin für hiesige sichere und bekannte Käufer soll bei der Auction bekannt gemacht werden. Unbekannte leisten sofort zur Stelle Zahlung.

Freitag, den 15. Juni 1827 Vormittags um 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen des Herrn Oeconomie-Commissarius Zernecke auf seinem zwischen Müggenhahl und Hundertmark gelegenen Lande von 46 Morgen Wiesen das Gras durch Heuschlag zur diesjährigen Nutzung durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in preuß. Courant verkauft werden.

Der Zahlungs-Termin für hiesige sichere und bekannte Käufer wird bei der Auction bekannt gemacht werden. Unbekannte aber leisten sofort zur Stelle Zahlung.

Der Versammlungsort ist im Hofe des Mitnachbaren Wohlert neben obigen Wiesen dazu bestimmt.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Sehr gutes gebranntes Elfenbein den Centner à 4 Rthl. einzelne Pfunde à 1½ Sgr. ist zu haben, Altstädtschen-Graben No. 301. ohnweit dem Holzmarkt.

In der Brandtwein-Distillation Scheibenrittergasse No. 1254. oder die drei Hirschköpfe genannt, sind alle Sorten distillirte- und Kornbrandweine so wie gutes braun Süß-Bier, braun Halb-Bier, Putziger-Bier, und scharfer Bier-Essig, zu billigen Preisen zu haben.

Schöne Graupen das Pfund von 1 Sgr. und Perl-Graupen von 1½ Sgr. feine Grützen von 2 Sgr. an; die besten der zuletzt angekommenen holländ. Heeringe das Stück von 1 Sgr. an, ächten feinen Jamaika und andern starken Rumm die versiegelte Flasche von 9 Sgr. an u. s. w. im Laden am Heil. Geistthor bei Hasse.

Sehr schöne holl. Heringe so eben von Amsterdam angelangt, sind zu 35 Sgr. pr. 1/16, zur Versendung nach dem Auslande billiger und mit Vergütigung der Verbrauchsteuer in der Johannisgasse No. 1294. zu haben.

Heil. Geistgasse No. 981. steht eine 8 Tage gehende sehr gute Engl. Wanduhr im Kasten und ein Engl. Bratenwender zum Anschrauben für billigen Preis zum Verkauf.

So eben erhaltenes **frisches superfeines Provence-Oehl,** ist in Flaschen von ½ Quart Berliner, zu dem billigen Preise von 15 Sgr. inclusive der Bouteille, wie auch in größeren Quantitäten jeder Zeit zu haben. Jopengasse No. 596. bei Otto Fr. Hohnbach.

Der Conditor Perlin empfiehlt sich ergebenst zu den Feiertagen mit seinen wohlschmeckenden Florentiner Stritzeln zu 3, 4 und 5 Sgr., auch Wiener Gogel-

hof oder feine Napfkuchen, abgeriebene Napfkuchen, Sister, Prinzessin, gefüllte Streisel-Kuchen, Berliner Plunder-Prezeln, Napolitanische Seufzer, Spitzbuben, Tyroler Hirschhörner, mehrere Gattungen neues Kaffeebrod, Limonade-Pulver, Orgade- oder Mandelmilch-Tafeln, wie auch alle mögliche Gattungen Torten ꝛc. ꝛc.

Ein birken polirtes Sopha für 8 Rthl. 1 fichten lackirtes Sophabettgestell für $2\frac{1}{2}$ Rthl. 1 Schenkspind für $1\frac{2}{3}$ Rthl. und Betträhme à 26 Sgr. stehen Frauengasse No. 838. zum Verkauf.

Ein ganz completter Pflug steht zum Verkauf auf der Tagnet in der Bude No. 60.

Wiener und französische seidene Locken, Damenkörbe und Taschen im allerneuesten Geschmack gingen mit letzter Post ein bei

Peter F. C. Dentler jun. 3ten Damm No. 1427.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das der Kaufmannsfrau Hinde Bendon geb. Simon gehörige sub Litt. A. I. 314. in der Spieringsstrasse hieselbst belegene auf 4568 Rthl. 25 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 11. April,
den 11. Juni und
den 13. August 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Kirchner angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 12. Januar 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das dem Einsaaßen George Gehrwin zugehörige in der Dorfschaft Grunau sub No. 14. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in 3 Hufen 29 Morgen Land mit den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehet, soll

auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 6359 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 30. Juni
den 22. September und
den 4. December 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende, in dem letzten Termin den Zuschlag zu erwarten in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich in unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 25. April 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

Gemäß des hier aushängenden Subhastationspatents soll das zu Raickau belegene dem Joseph Fleischer zugehörige Grundstück, bestehend in einer Mahl- und einer Schneidemühle mit circa $1\frac{1}{2}$ Hufen cullmisch und den Wirthschafts- und Mühlengebäuden, welches auf 4000 Rthl. taxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis

den 20. März,
den 21. Mai und
den 20. Juli 1827

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich licitirt, und in dem letzten peremtorischen Termine mit Genehmigung der Interessenten dem Meistbietenden zugeschlagen werden, welches Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen hiedurch bekannt gemacht und zugleich auch alle etwanige unbekannte Realgläubiger bis zu diesem Termine ad liquidandum vorgeladen werden, widrigenfalls sie nachher mit ihren Ansprüchen an die Kaufgeldermasse werden präcludirt werden.

Dirschau, den 23. October 1826.

Königl. Westpreuß. Landgericht Subkau.

Gemäß des hier aushängenden Subhastations-Patents sollen die zum Nachlaße des verstorbenen Stadtkämmerer Thiele gehörigen hieselbst belegenen Grundstücke, als

1. Die mit Litt. A. No. 42. bezeichnete wüste Baustelle mit 7 Morgen Wiesen und Antheil an Podlitz Küchen-Garten 794 Rthl. taxirt.
2. Die mit Litt. C. No. 6. bezeichneten 4 Säemorgen am Mühlen-Graben 400 Rthl. taxirt.
3. Der mit Lit D. No. 57. bezeichnete Gemüse-Garten vor dem Danziger Thore 39 Rthl. 28 Sgr. taxirt.

4. Die mit Litt. D. No. 76. bezeichnete vor dem Mühlenthore belegene Scheunen und Hofplatz 52 Rthl. taxirt.
5. Der mit Litt. D. No. 81. bezeichnete Säemorgen an der Wassermühle Roßgarten genannt 150 Rthl. taxirt.
6. Das mit Litt. D. No. 82. bezeichnete am Mühlengraben belegene Wohnhaus nebst Stall, Scheune und ¾ Morgen Säeland 485 Rthl. taxirt.
7. Der mit Litt. D. No. 83. bezeichnete an der Ziegelei belegene Platz von 25 Ruthen Länge und 2 bis 5 Ruthen Breite 110 Rthl. 20 Sgr. taxirt.
8. Der mit Litt. D. No. 114 bezeichnete vor dem Mühlenthore belegene Garten nebst Stall 733 Rthl. 10 Sgr. taxirt,

auf den Antrag der Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 17. Juli a. c.

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich licitirt und mit Genehmigung der Interessenten dem Meistbietenden zugeschlagen werden, welches Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen hiedurch bekannt gemacht, und zugleich auch alle etwanige unbekannte Real-Gläubiger bis zu diesem Termin ad liquidandum vorgeladen werden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die Kaufgeldermasse werden präcludirt werden.

Dirschau, den 1. Mai 1827.

Königl. Westpreuß. Stadtgericht.

Die dem Bürger Andreas Johann Schulz hieselbst gehörende Grundstücke, nämlich:

1) das Wohn- und Brauhaus am Marktplatz sub No. 14. nebst Zubehör, taxirt 639 Rthl. 11 Sgr. 4 Pf.
2) das in einem Stallgebäude bestehende Grundstück in der Schmiedegasse sub No. 29. nebst Zubehör, taxirt 277 Rthl. 20 Sgr.,
3) das Part Land mit der mit einer Scheune bebauten Dorfstelle sub No. 39., taxirt 384 Rthl. und
4) das Part Land mit der unbebauten Dorfstelle sub No. 57., taxirt 253 Rthl. 10 Sgr.

sind im Wege der Execution zur Subhastation gestellt und die Licitations-Termine, von denen der letzte peremtorisch ist, auf

den 9. April,
den 14. Mai und
den 18. Juni d. J.

hieselbst zu Rathhause angesetzt, zu welchen Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf Nachgebote nur unter gesetzlichen Umständen gerücksichtigt werden kann, daß die Taxe der Grundstücke in der hiesigen Registratur zum Einsehen vorliegt und daß die 4 Grundstücke sowohl zusammen als auch einzeln zum Kauf ausgeboten werden.

Putzig, den 21. Februar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden auf den Antrag des hiesigen Bürgers und Holzkapitains Martin Sabietzki als Eigenthümers des Grundstücks hieselbst in der Malergasse No. 2. des Hypothekenbuchs, alle diejenigen, welche an die auf dem gedachten Grundstücke resp. zur 1sten und 2ten Stelle eingetragenen Posten

1) von 1000 fl. D. C. oder 250 Rthl. Preuß. Cour. und das darüber von dem Schuhmacher Anton Friedrich Buchholz und dessen Ehefrau Apolline geborne Herrmann unterm 21. Novbr. 1805 an den Kaufmann Friedrich Gottlieb Wunnicker gerichtlich ausgestellte Schuld-Dokument nebst Recognitions-Schein vom 29. November 1805 über die erfolgte Eintragung,
2) von 1700 fl. D. C. oder 425 Rthl. Preuß. Cour. und das darüber von dem Kornmesser Alexander Aspolin und dessen Ehefrau Anne Regine geb. Poppelei dem Kaufmann Friedrich Gottlieb Wunnicker unterm 7. Mai 1806 gerichtlich ausgestellte Schuld-Document nebst Recognitions-Scheine über die Eintragung vom 16. Mai ej. a.

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 2. Juli c. Vormittags um 10 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Pröw angesetzten Termine auf dem Verhörzimmer des Gerichtshauses zu melden und ihre etwanigen Ansprüche auszuführen, widrigenfalls sie mit ihren Realansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die Löschung der Capitalien in dem Hypothekenbuche auf den Grund des Präclusions-Urtels und der von dem Testamentsexecutor des verstorbenen Kaufmanns Wunnicker ausgestellten Quittung verfügt werden wird.

Danzig, den 9. März 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Wenn gleich die für die ländlichen Bewohner ungünstigen Zeitverhältnisse es jeder Gemeine zur Pflicht gemacht haben, ihre hülfsbedürftigen Mitglieder zu unterstützen so ist dabei doch auch nicht das den Bewohnern der benachbarten Niederungeu bei dem diesjährigen Abgang der Eisdecke betroffene Unglück übersehen worden.

Indem ich die Angehörigen des mir anvertrauten Kreises mich dafür dankbar verpflichtet halte daß dieselben in Folge der an sie erlassenen Aufforderung für den hier erwähnten Zweck so reichliche Beiträge freiwillig geleistet, unterlasse ich zugleich nicht, die eingegangenen Beiträge wie sie hier folgen namentlich anzuzeigen:

Dominium Schönfeldt 3 Rthl. Dom. Kl. Kelpin 3 Rthl. Dom. Straßin 6 Rthl. 25 Sgr. Pietzkendorf 17 Sgr. Schüddelkau 3 Rthl. 6 Sgr. 9 Pf. Aus dem Bezirk des Oberschulzen Rosenhagen von Gr. Walddorf 22 Rthl. 4 Sgr. Bürgerwiesen 4 Rthl. 24 Sgr. Neuendorf 12 Rthl. 17 Sgr. Gr. Plendorf 18

Rthl. 27 Sgr. 6 Pf. Dorf Quadendorf 25 Rthl. 15½ Sgr. Vorwerk Quadendorf 2 Rthl. Reichenberg 11 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf.

Weslinken 14 Rthl. 18 Sgr. 6 Pf. Schönrohr 12 Rthl. 20 Sgr 6 Pf. Breitenfelde 10 Rthl. 5 Sgr. 6 Pf. Smerblock 20 Rthl. 26 Sgr. 6 Pf. Kl. Walddorff 8 Rthl. 4 Sgr. 3 Pf. Krampitz 9 Rthl. 28 Sgr. 6 Pf. Neuenhuben 7 Rthl. 13 Sgr. Hochzeit 23 Rthl. Nassenhuben 12 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf. Scharfenberg 20 Rthl. 13 Sgr. Landau 15 Rthl. 15 Sgr. Sperlingsdorff 7 Rthl. 25 Sgr. Aus dem Bezirk des Oberschulzen Lingenberg von Bohnsackerweide 6 Rthl. 23 Sgr. Wordel 4 Rthl. Einlage 3 Rthl. 5 Sgr. Kronenhoff 1 Rthl. 25 Sgr. Bohnsack 14 Rthl. 1 Sgr. 6 Pf. Schnakenburg 5 Rthl. Krakau und Neufähr 2 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. Schiewenhorst 5 Rthl. 3 Sgr 6 Pf. Aus dem Bezirk des Oberschulzen Claaßen von Steegnerwerder 13 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf. Junkertroil 10 Rthl. 1 Sgr. 6 Pf. Glabitz 5 Rthl. 11 Sgr. Fischerbabke 5 Rthl. 20 Sgr. 6 Pf. Junkertroilhoff 2 Rthl. 23 Sgr. Aus dem Bezirk des Oberschulzen Steiniger von Groschkenkampe 7 Rthl. 25 Sgr. Haus- und Luschkenkampe 1 Rthl. 25 Sgr. Neukrügerskampe 1 Rthl. Aus dem Bezirk des Oberschulzen Hinz von Steegen- und Kobbelgrube 7 Rthl. 11 Sgr. Poppau 2 Rthl. Dorf Stutthoff 8 Rthl. 2 Sgr. Vorwerk Stutthoff 20 Sgr. Grentzdorf 4 Rthl. 10 Sgr. 6 Pf. Bodenwinkel 3 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. Aus dem Bezirk des Oberschulzen Boschke von Nickelswalde 10 Rthl. 7 Sgr. Schönbaum 6 Rthl. 20 Sgr. Freienhuben 12 Rthl. 3 Sgr. Prentzlaff 12 Rthl. 10 Sgr. Schönbaumerweide 5 Rthl. 26 Sgr. Pasewark 5 Rthl. 4 Sgr. 6 Pf. Letzkauerweide 5 Rthl. Hegewald 4 Rthl. 1 Sgr. Danziger Haupt 6 Rthl. Aus dem Bezirk des Oberschulzen Zielke von Müggenhahl 25 Rthl. 6 Sgr. Praust 19 Rthl. Wonneberg 17 Rthl. 28 Sgr. Gischkau 4 Rthl. 29 Sgr. Kowal 29 Sgr. 6 Pf. Rostau 1 Rthl. 25 Sgr. Müggau 1 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf. Kemnade 1 Rthl. 4 Sgr. 6 Pf. Ziplau 21 Sgr. 6 Pf. Aus den zum Werder Deich-Verbande gehörigen Ortschaften durch die betreffenden Revier-Deichgeschwornen von Gotteswalde 6 Rthl. Käsemark 15 Rthl. 23 Sgr. 6 Pf. Kl. Zünder 3 Rthl. 15 Sgr. Käsemark Pfarrdorf 15 Sgr. Kriefkohl 3 Rthl. 1 Sgr. 3 Pf. Osterwieck 1 Rthl. 21 Sgr. 6 Pf. Stüblau 4 Rthl. 9 Sgr. 7 Pf. Wotzlaff 20 Rthl. Dorf Münchengrebin 6 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf. Zugdam 6 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf. Gr. Zünder 11 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf. Letzkau 5 Rthl. Gemlitz 7 Rthl. Trutenau 10 Rthl. 1 Sgr. 9 Pf. Aus den Ortschaften des hiesigen Kreises die zur Intendantur Brück gehören 22 Rthl. 15 Sgr. 8 Pf. und 1 baierscher Rthl.

Es ist in diesen einzeln aufgeführten Beiträgen die Summe von 657 Rthl. 27 Sgr. 9 Pf. und 1 baierscher Rthl. aus dem Danziger Landkreise eingegangen und selbige nach Abzug von 21 Rthl. 7 Sgr. 10 Pf. und einen halben baierschen Thaler, welche nach den Willen der Geber für die Bewohner der Elbinger Niederung bestimmt daher an den Herrn Intendanten Rhenius abgeführt sind, dem Wohllöbl. Magistrat in Graudenz zur Ablieferung an den zur Unterstützung der durch die Ueberschwemmung verunglückten Bewohner der Schwetzer und Neuenburger Niederung bestehenden Verein übersandt worden. Praust, den 22 Mai 1827.

Königl. Landrath des Danziger Land-Kreises.

Feuer-Versicherung.

Aufträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien und Waaren bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie, so wie auf Lebens-Versicherungen bei der Pelikan-Compagnie werden angenommen von

F. W. Becker, Langgasse No. 516.

Sonntag, den 27. Mai d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten.

St. Marien. Der Bürger und Schuhmachermeister Johann Gottlieb Braunsdorff und Igfr. Henriette Wilhelmine Papenguth.

St. Catharinen. Der Bürger und Fleischer Ernst Gottlieb Rauter, Wittwer, und Jungfer Charlotte Friederike Walter.

St. Brigitta. Der Bürger und Schopenbrauer Christian Habeck, Wittwer, und Constantia Florentina Koschinski. Der Schiffszimmergesell Paul Hyacinth Scharkowski und Frau Barbara Brigitta Stein, geb. Manja. Der Schneidergesell Thomas Skawski und Igfr. Renata Theresia Klenz. Der Schuhmachergesell Jacob Simon Danißewski und Helena Elisabeth Lyssewski. Der Arbeitsmann Anton Gustav Flader und Igfr. Anna Maria Bunikowska.

St. Bartholomäi. Der Capitain d'armes Carl Reißig und Igfr. Anna Wilhelmine Stürmer. Der Bürger und Maurergesell Friedrich Gurschki, Wittwer, und Frau Adelgunda Renata Herrmann geb. Lohrenz.

St. Barbara. Gottfried Erdmann und Igfr. Sara Elisabeth Haß.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen vom 24ten bis 31. Mai 1827.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 37 geboren, 9 Paar copulirt und 27 Personen begraben.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 31. Mai 1827.

Eduard G. Maaß, von Danzig, k. v. Bordeaux, mit Wein etc. Bark, Fortuna, 149 N.
Ole Lassen, von Stavanger, k. v. dort, mit Heringe, Galiace, Johanna Dorothea, 14 C. Hr. Bencke.
Herke T. Smit, von Schirmanko, k. v. Hamburg, mit Ballast, Smack, de Endragt, 58 N. Hr. Retzlaff.
S. H. Dühr, von Friedrichstad, k. v. Bremen, mit Steingut, Kuff, 2 Gebrüder, 18 C. Hr. Grooß.
Joh. H. Klahn, von Lübeck, k. v. dort, mit Stückgut, Sloop, Hardina, 40 N. Hr. Dinnies.
Joh. Fischer, von Altenbruch, k. v. Cuxhafen, mit Ballast, Tjalk, die Hoffnung, 25 N. Hr. Aycke.
Nach der Rhede: P. H. Richter. Pet. Figuth. M. Ortscheb.

Gesegelt:

M. Anderson nach London, E. Harders nach Bremen, W. Bayfield nach Munderley mit Holz. H. Seeger nach Petersburg mit Holz u. Zink. J. Marsch nach London mit Getreide.

Der Wind Ost.